

NEOSTAR

Einrichtungsunterstützung

iOS und Android App Einrichtung

HIDDNS Einrichtung

Portweiterleitung bei Fritzbox

Portweiterleitung bei Speedport

Netzwerk Videorekorder

Analoge Videorekorder

HD-SDI Videorekorder

INHALT

Kapitel 1

iOS und Anroid App Einrichtung 4

Kapitel 2

HIDDNS Einrichtung 9

Kapitel 3

Portweiterleitung bei Fritzbox 17

Kapitel 4

Portweiterleitung beim Speedport 25

KAPITEL 1

iOS und Android App Einrichtung

Einrichtung der Neostar App für Rekorder/Kameras

Um Ihren Rekorder, oder Kamera in die App "NEOSTAR" einzubinden, empfehlen wir Ihnen zuerst die neueste Version im Playstore für Android, oder Apple im App-Store herunterzuladen. Um die neueste Version im Playstore/App-Store zu finden, geben Sie einfach "NEOSTAR" als Suchbegriff eingeben.



Nachdem Sie die neueste Version installiert haben, öffnen Sie bitte die App und es erscheint folgender Startbildschirm.



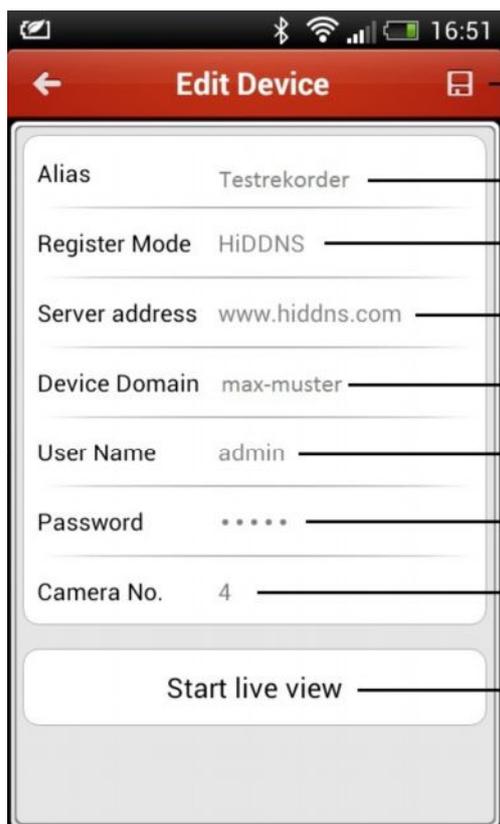
Das Einrichten der Kamera, oder des Rekorders in der App geschieht in der Config-Datei.



Config-Menue
Bitte über diesen Button den
Rekorder/Kamera hinzufügen.



Hinzufügen von
Kameras/Rekorder



Beispiel der Konfiguratin bei Hiddns.com

Editieren und speichern des neuen Gerätes.

Alias Testrekorder

Frei zu vergebener Name des Rekorders, oder der Kamera.

Register Mode HiDDNS

DDNS Anbieter

Server address www.hiddns.com

Server Adresse des DDNS Anbieters.

Device Domain max-muster

Die selbst eingerichtete Domaine unter Hiddns.

User Name admin

Anmeldename im Rekorder, oder der Kamera.

Password *****

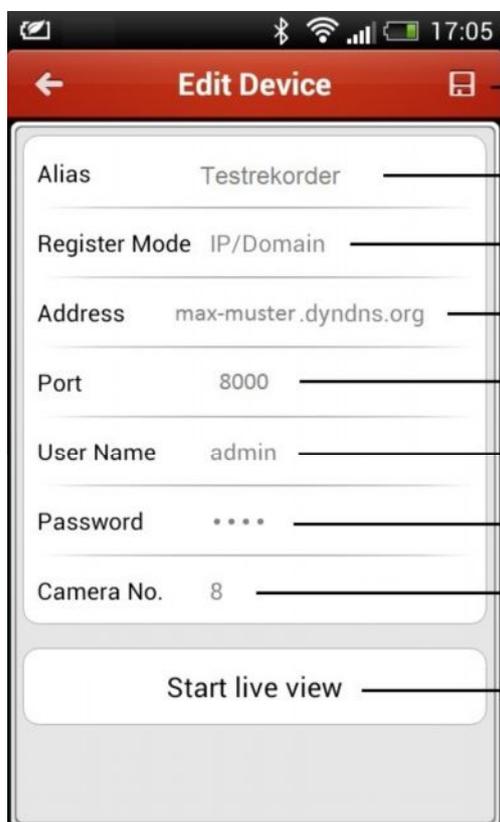
Das Anmeldepasswort des Rekorder/Kamera

Camera No. 4

Zeigt die verfügbaren Kamera an.

Start live view

Startet die Kamera im Live Fenster.



Beispielkonfiguration mit dyndns.org

Editieren und speichern des neuen Gerätes.

Alias Testrekorder

Frei zu vergebener Name des Rekorders, oder der Kamera.

Register Mode IP/Domain

DDNS Anbieter

Address max-muster.dyndns.org

Server Adresse des DDNS Anbieters mit eigener Subdomain.

Port 8000

Server Port des Rekorders/Kamera

User Name admin

Anmeldename im Rekorder, oder der Kamera.

Password ****

Das Anmeldepasswort des Rekorder/Kamera

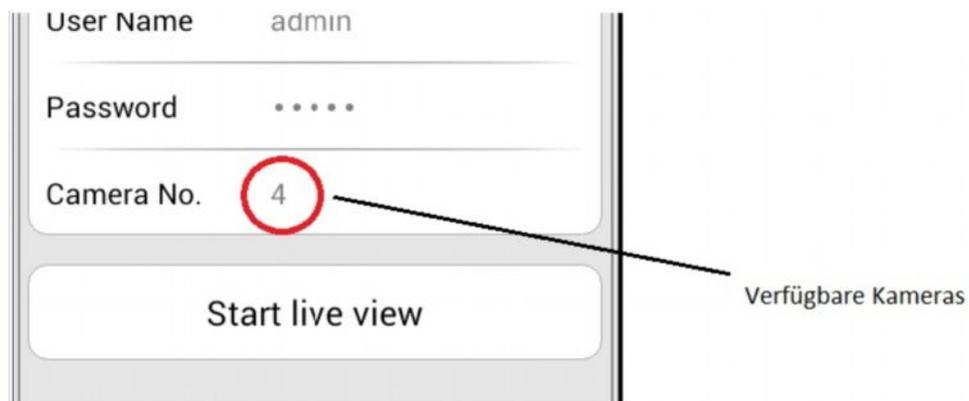
Camera No. 8

Zeigt die verfügbaren Kamera an.

Start live view

Startet die Kamera im Live Fenster.

Nach dem Speichern des neuen Gerätes, sollte unter **Camera No.** die Anzahl der Verfügbaren Kameras erscheinen.



Drücken Sie dann bitte auf **Start live view**. Der eingerichtete Rekorder, oder die Kamera sollte dann im Live View Fenster starten.

Beispiel mit Balter Kameras



KAPITEL 2

HIDDNS Einrichtung

HIDDNS.COM Einrichtung



Einrichten von Hiddns.com für externen Zugriff auf einen Rekorder, oder IP-Kamera übers Web.

Seite www.hiddns.com über den Webbrowser aufrufen.

Einen neuen User erstellen. Rufen Sie „Register new user“ auf.



User Name: Geben Sie sich einen Anmeldenamen

Password: Geben Sie ein Passwort ein, mit dem sie sich bei Hiddns.com anmelden wollen

Confirm Password: Wiederholen sie die Eingabe des Passwortes

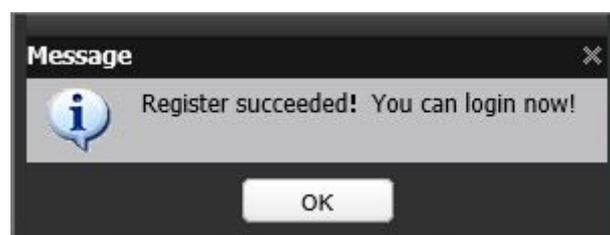
Certification code: Geben sie die Zeichen und Zahlen ein, die sie jeweils rechts im Capture Fenster sehen

Real Name: Geben Sie dort Ihren richtigen Namen ein

Email: Geben Sie dort eine gültige E-Mail Adresse ein

Remark: Dort können Sie Bemerkungen eingeben

Bestätigen Sie dann Ihre Angaben mit OK.



Danach können Sie sich direkt mit Ihrem erstellten Namen und Ihrem Passwort anmelden.

The login form contains two input fields: 'User Name' with the text 'Test-User' and 'Password' with masked characters. To the right are 'Login' and 'Reset' buttons. Below the password field is a blue link that says 'Register new user'.

Bei korrekter Anmeldung erscheint die Konfigurationsseite von Hiddns.com



Klicken Sie links auf „Device Management“ und dann auf „+Add“

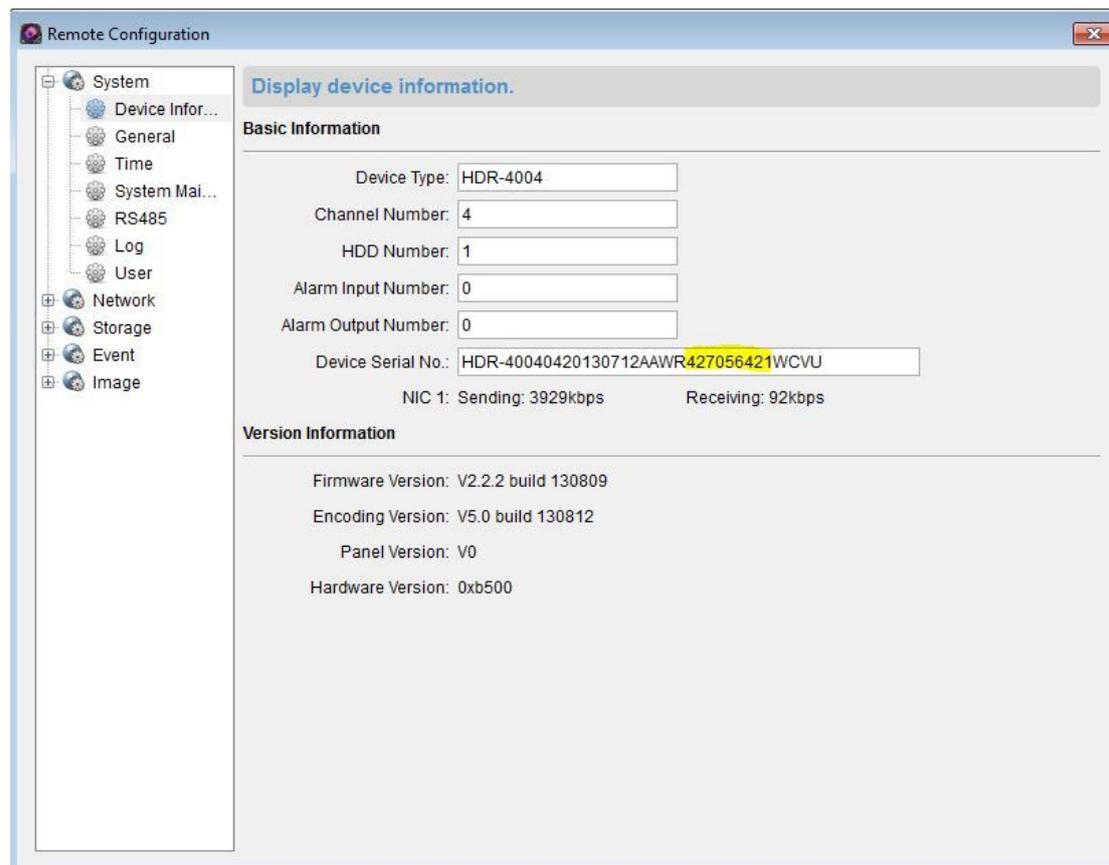
The 'Add Device' dialog box has three input fields: 'Device Name', 'Device Serial', and 'Http Port'. The 'Http Port' field contains the value '0'. Below the fields is a red warning message: 'Normally please do not change the default port value '0', unless NAT function is enabled on the router and the external http port is of different value from the internal, In that case please input the value of external port here.' At the bottom are 'OK' and 'Cancel' buttons.

Device Name: Geben Sie dort einen Namen für Ihren Rekorder, oder IP-Kamera ein. Mit diesem Namen rufen Sie dann auch später Ihren Rekorder/IP-Kamera übers Web auf.

Device Serial: Achtung !!! Dort geben Sie bitte die Seriennummer des Rekorders ein. Sie finden diese direkt auf dem Gerät, oder im **Menue** des Rekorders über **System – Systeminfo**

Falls Sie die CMS Software nutzen, so können Sie dort auch über die Remote Funktion des Rekorders unter Device Informationen die Seriennummer ersehen

Beispiel:



http Port: Dort bitte so übernehmen wie vorgegeben, wenn keine Expliziten Ports auf dem Router freigegeben worden sind.

Klicken Sie dann bitte auf OK. Ein neues Device wird erstellt und erscheint im Manager.



Sie können dann links auf „Device Status“ klicken.



Bei der Statuszeile „Device Link URL“ sehen sie nun den Namen, unter dem sie Ihren Rekorder/IP-Kamera im Webbrowser erreichen können.



Durch Doppelklick auf den Link, sollte sich der Webbrowser öffnen und die Anmeldemaske des Rekorders erscheinen.



Geben Sie dort dann den Benutzername und das Passwort des Rekorders ein, um sich am Gerät anzumelden.

In der Statuszeile bei Hiddns.com sehen Sie unter der „Device Status“ Zeile noch die Seriennummer des Rekorders.



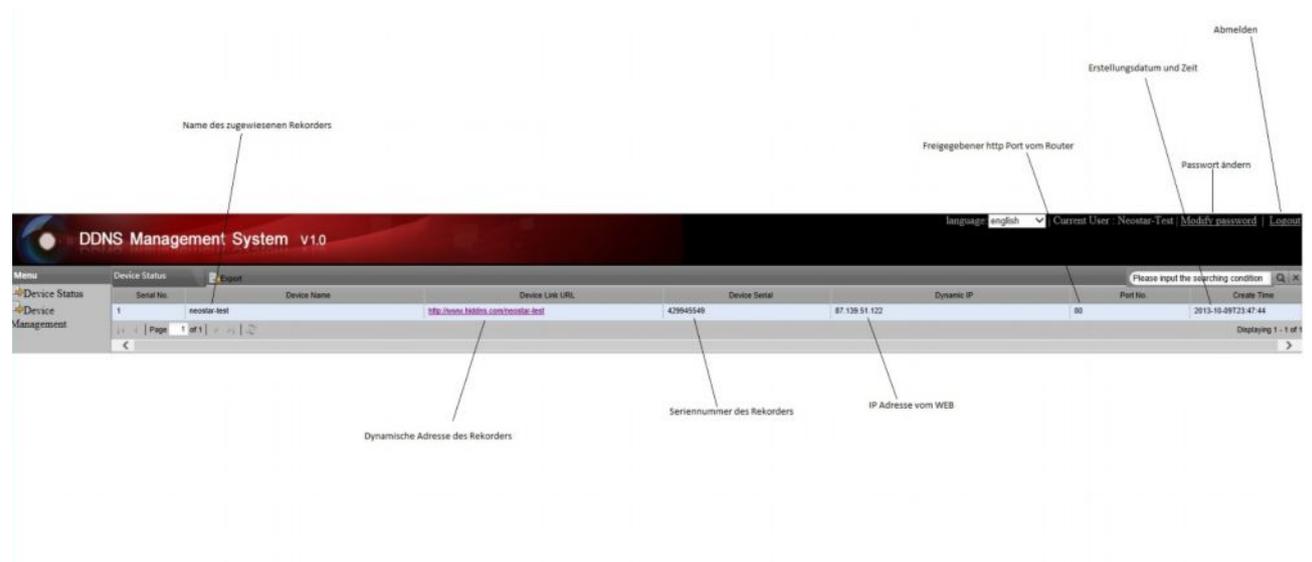
Die zugewiesene IP-Adresse vom Web.



Und der freigegebene http Port.



Übersicht des DDNS Management System:



Über das Device Management kann man weiter Rekorder, oder IP-Kameras zuweisen, um diese dann über festgelegte Adressen im Internet zu erreichen.

The 'Add Device' dialog box contains the following fields and text:

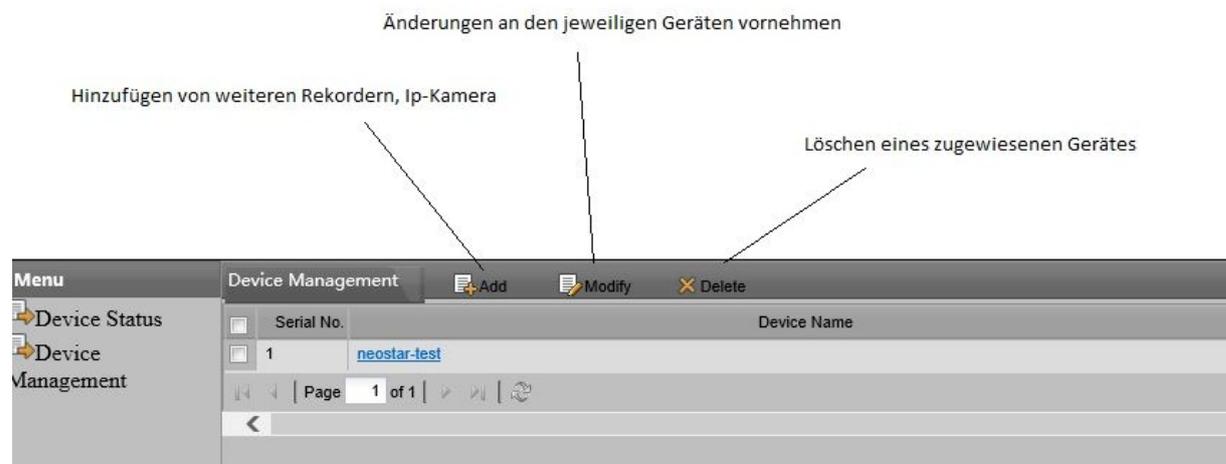
Device Name:

Device Serial:

Http Port:

Normally please do not change the default port value '0', unless NAT function is enabled on the router and the external http port is of different value from the internal, in that case please input the value of external port here.

Buttons: OK, Cancel



Zu beachten !!!

Bevor man die Zuweisung eines Rekorders, oder einer IP-Kamera vornimmt, muss Definitiv, das dynamische DDNS im Router, Ip-Kamera, oder Rekorder aktiviert sein und mit den Daten von Hiddns.com eingerichtet sein. Desweiteren muss die Port Freigabe, oder evtl. Weiterleitung im Router eingerichtet sein.

KAPITEL 3

Portweiterleitung bei Fritzbox

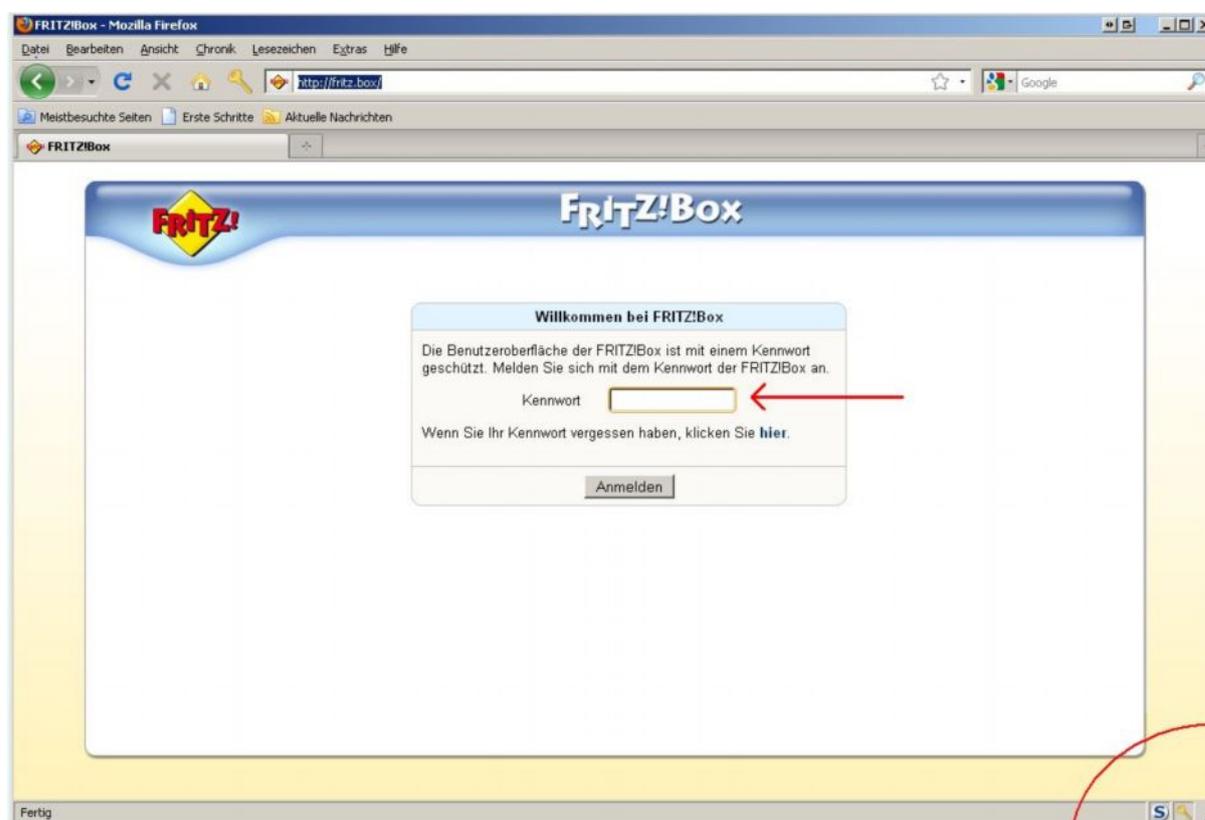
Portweiterleitung bei Fritz Box

Hier wird in kurzen Schritten erklärt, wie Sie die Portweiterleitung in Ihrem Fritz Box Router einrichten können, um einen Zugriff vom Internet auf Ihren Rekorder/IP-Kamera zu bekommen.

Gehen sie über Ihren Webbrowser auf Ihre Fritz Box.

Standardmäßig ist es die „192.168.1.1“, oder geben Sie „fritz.box“ ein.

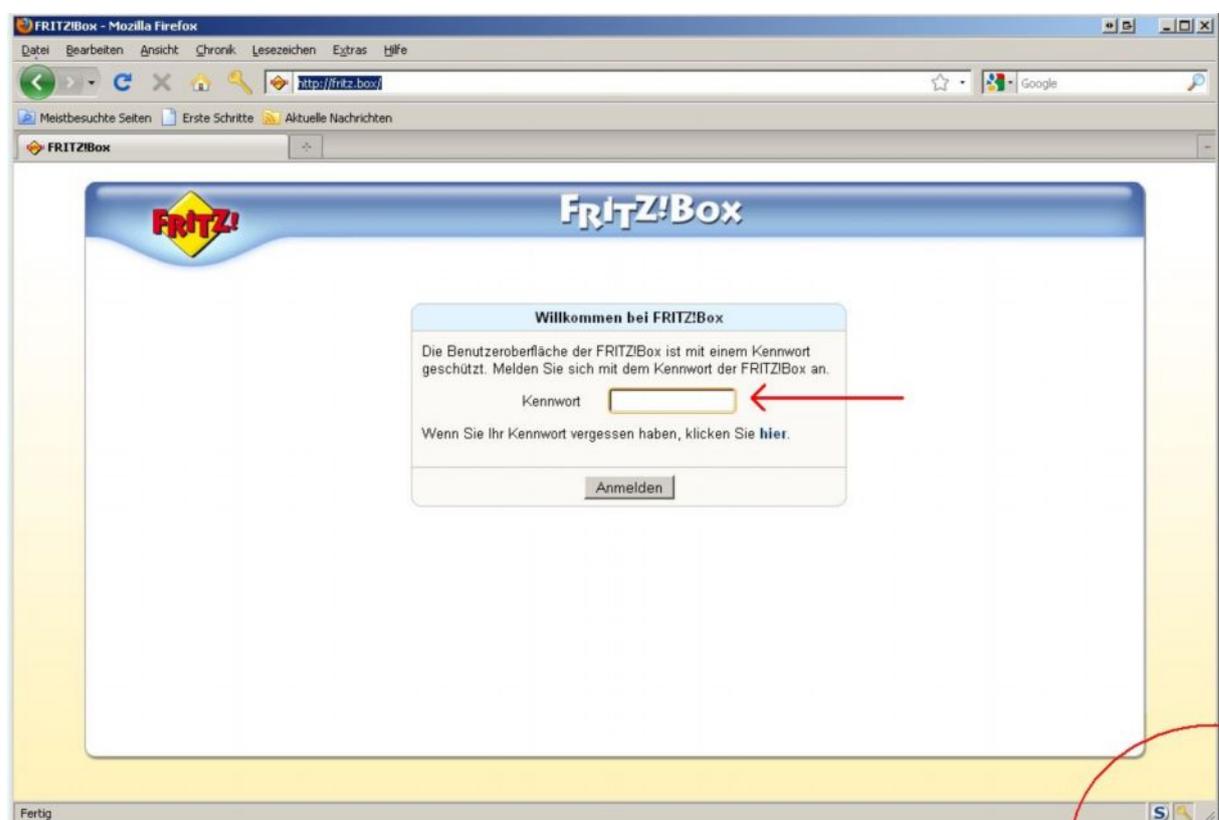
Melden Sie sich dann bitte dort mit Ihrem Passwort an.



Portfreigabe – Portforwarding mit der Fritz Box

Ein Rekorder oder eine IP-Kamera benötigt einen “Durchlass” durch die im Router integrierte Firewall um uneingeschränkt funktionieren zu können.

Schritt 1: Geben Sie in Ihrem Browser **http://fritz.box** ein.



Schritt 2: Sie gelangen nun zur Login-Seite des Routers, wo Sie Ihr Router-Passwort eintragen müssen. Klicken Sie zur Bestätigung auf „ANMELDEN“.

Schritt 3: Hat das Login funktioniert, befinden Sie sich nun in Ihrem Router-Menü.

Gehen Sie nun wie folgt vor, um die Expertenansicht im Router zu bekommen, damit man die Portweiterleitung aktivieren kann.

Expertenansicht aktivieren: Einstellungen -> System -> Ansicht: Expertenansicht aktivieren



Klicken Sie nun links auf **“Internet und dann das Untermenü „Portfreigabe“**.



Schritt 4: Nun wählen Sie per Klick **“Portfreigabe”** aus.

Schritt 5: Um nun eine neue Portweiterleitung/Portfreigabe einzurichten klicken Sie bitte auf **“Neue Portfreigabe”**.

Schritt 6: Es ist wichtig zu wissen, welchen Port der Rekorder/IP-Kamera zum "richtigen" Arbeiten benötigt. Es sind mehrere Ports die in mehreren Regeln im Router festgelegt und damit freigegeben werden müssen.

Der **http** Port, der **Server** Port und der **RTSP** Port.

Standardmäßig werden für die Neostar Rekorder folgende Ports freigeschaltet:

Http Port: 80

Server Port: 8000

RTSP Port: 7000

Im Neostar Rekorder finden sie die Port Einstellungen unter **MENUE/ KONFIGURATION/ NETZWERK**

-Weitere Einstellungen

Allgemein	PPPOE	DDNS	NTP	Email	SNMP	UPnP	Weitere Einstellungen
Alarm Host IP							0
Alarm Host Port							
Server Port							8000
HTTP Port							80
Multicast IP							
RTSP Port							7000

Unter der Fritz Box lassen sich die Protokolle TCP, UDP auswählen. Meist wird TCP benutzt. Achten Sie immer darauf das richtige Protokoll auszuwählen.



Unter **“Portfreigabe aktiv für”** wählen sie den **“http”** aus und konfigurieren dann die anderen Einstellungen. Unter **“Bezeichnung”** kann der Name frei gewählt werden. Am besten man schreibt hier den Namen des Rekorder, oder der Kamera hinein, so dass man auch bei vielen Regeln die Übersicht behält.

Jetzt wählt man noch per Drop-Down-Menü den Rekorder/IP-Kamera aus für den die Regel/Freigabe gelten soll. Dann noch das richtige Protokoll und unten in den Textfelder wird der, oder die richtigen Ports eingetragen. Als Beispiel wäre das hier für einen Neostar Rekorder.

Die neue Regel kann dann unten per Klick auf **“Übernehmen”** gespeichert werden.

Portfreigabe

An FRITZ!Box angeschlossene Computer sind sicher vor unerwünschten Zugriffen aus dem Internet. Für einige Anwendungen wie z.B. Online-Spiele oder das Filesharing-Programm eMule muss Ihr Computer jedoch für andere Teilnehmer des Internets erreichbar sein. Durch Portfreigaben erlauben Sie solche Verbindungen.

Liste der Portfreigaben

Aktiv	Bezeichnung	Protokoll	Port	an IP-Adresse	an Port		
<input checked="" type="checkbox"/>	Http	TCP	80	192.168.178.22	80		
<input checked="" type="checkbox"/>	Rekorder	TCP	8000	192.168.178.22	8000		
<input checked="" type="checkbox"/>	Mobil Port	TCP	7000	192.168.178.22	7000		

Über UPnP geöffnete Ports

Die aktuelle Konfiguration Ihrer FRITZ!Box gestattet die Änderung der Sicherheitseinstellungen über UPnP. Anwendungen mit UPnP-Unterstützung können somit automatisch weitere Ports öffnen.

Protokoll	Port	an Rechnername	an IP-Adresse	an Port
Es sind keine UPnP-Portfreigaben eingerichtet.				

Die neue Portregel/Portfreigabe, ist nun aktiv und sollte nun funktionieren. Wenn Sie mehrere Ports freigeben, beginnen Sie wieder mit **“Neue Portfreigabe”**.

Geben Sie dann die jeweiligen Ports des Rekorders, oder der IP-Kamera frei.

Http Port, Server Port, RTSP Port des Rekorders/Ip-Kamera.

KAPITEL 4

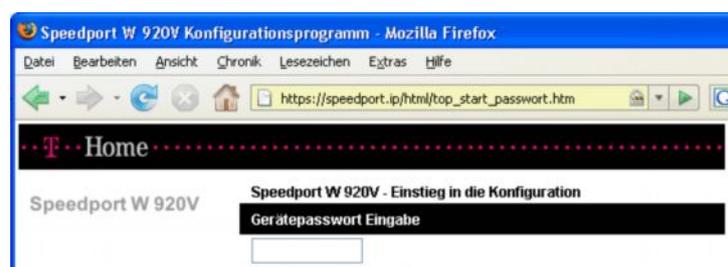
Portweiterleitung beim Speedport

Portweiterleitung bei Speedport (T-Online)

Hier wird in kurzen Schritten erklärt, wie Sie die Portweiterleitung in Ihrem Speedport Router einrichten können, um einen Zugriff vom Internet auf Ihren Rekorder/IP-Kamera zu bekommen.

Gehen sie über Ihren Webbrowser auf Ihren Speedport Router. Standardmäßig ist es die „192.168.1.1“, oder „speedport-ip“

Melden Sie sich dann bitte dort mit Ihrem Passwort an.



Wechseln Sie dann dort auf den Reiter Netzwerk.

Dynamisches DNS im Speedport einrichten

1. Wählen Sie im Menü „Netzwerk“ das Untermenü „Dynamisches DNS“ aus.
2. Schalten Sie Dynamisches DNS ein, indem Sie „Ein“ auswählen.
3. Wählen Sie in der Liste „Anbieter-Auswahl“ den Anbieter aus, bei dem Sie sich registriert und einen Domännennamen eingerichtet haben.
4. Tragen Sie im Feld „Domännename“ den Domännennamen ein, den Sie bei Ihrem Anbieter festgelegt haben.
5. Tragen Sie im Feld „Username“ den Benutzernamen ein, mit dem Sie sich bei Ihrem Anbieter registriert haben.
6. Tragen Sie im Feld „Passwort“ das Passwort ein, mit dem Sie sich bei Ihrem Anbieter registriert haben.
7. Klicken Sie abschließend auf „Speichern“.

Dynamisches DNS ist ein Dienst, der es ermöglicht, über einen festen Domänen-Namen auch bei wechselnder öffentlicher IP-Adresse immer aus dem Internet erreichbar zu sein. Damit Sie diesen Dienst nutzen können, müssen Sie sich bei einem Anbieter für Dynamisches DNS mit einem Benutzernamen und einem Passwort registrieren und einen Domännennamen festlegen.

Dynamisches DNS richten Sie im Speedport im Menü „Netzwerk / Dynamisches DNS“ ein. Sobald Sie Dynamisches DNS in Ihrem Speedport eingerichtet haben, wird bei jedem Wechsel der öffentlichen IP-Adresse die neue IP-Adresse zu Ihrem Anbieter für Dynamisches DNS übertragen und Ihrem Domännennamen zugeordnet. Ihr Speedport ist somit über den Domännennamen aus dem Internet erreichbar.

Portfreigabe – Portforwarding mit dem Speedport

The screenshot displays the configuration interface for a Speedport W 920V router. On the left, a navigation menu lists various settings: Startseite, ASSISTENT, Schritt für Schritt, KONFIGURATION, Sicherheit, Netzwerk (highlighted in red), Telefonie, STATUS, Übersicht, Details, VERWALTUNG, Hilfsmittel, and Laden & Sichern. Below the menu is a 'Beenden' button. The main area shows three images of the router: a front view, a top view, and a rear view. The rear view is the largest and shows the ports and status indicators. Below the images, there is a status bar with a green light and the text 'Verbindung aktiv'. At the bottom, there is an 'Internet sperren' button. On the right side, an 'Info' section provides instructions for the configuration program, the assistant, configuration, status, and management.

Info

Konfigurationsprogramm
Mit diesem Programm ändern Sie die Einstellungen (Konfiguration) Ihres Gerätes.

ASSISTENT
:: Schritt für Schritt
Für den Einstieg empfehlen wir Ihnen den Assistenten. Er führt Sie Schritt für Schritt durch die notwendigen Einstellungen.

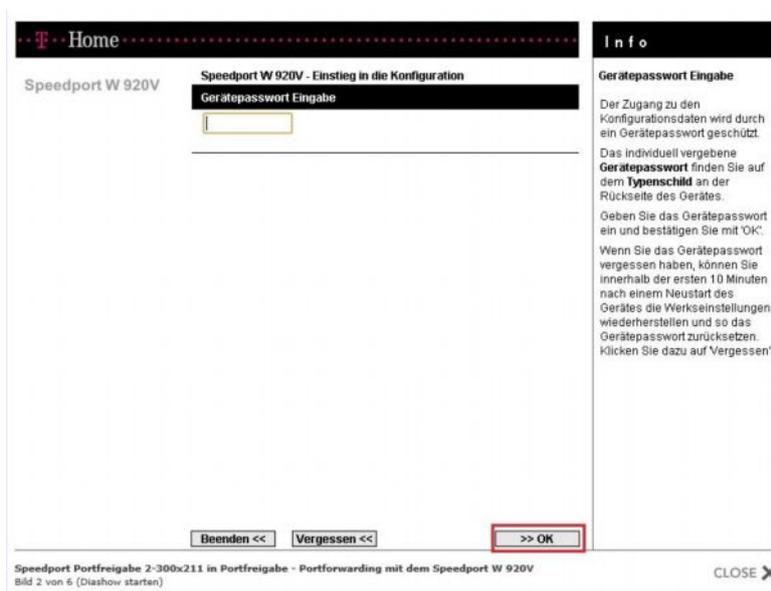
KONFIGURATION
Erfahrene Benutzer können in diesem Bereich detaillierte Einstellungen vornehmen.

STATUS
In der Übersicht sehen Sie die wichtigsten Informationen zum Status.

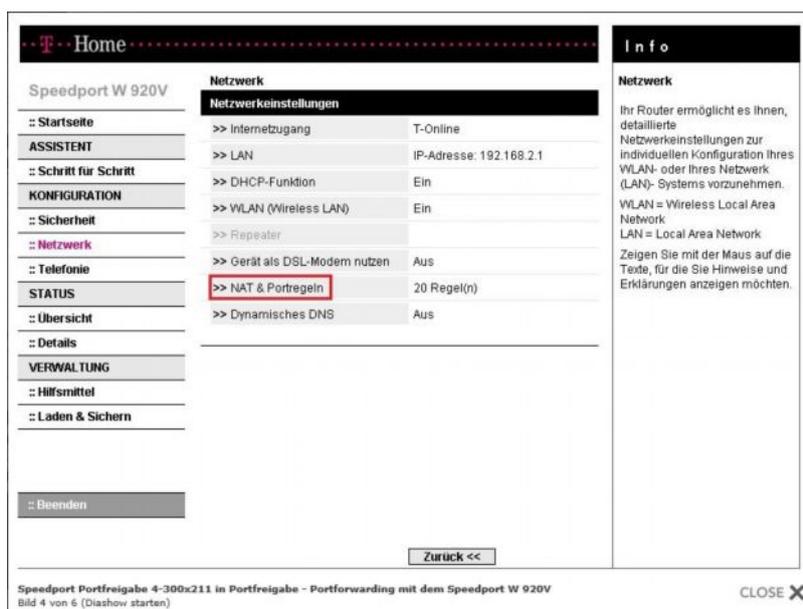
VERWALTUNG
Hier können Sie z. B. Daten laden und sichern.
Zeigen Sie mit der Maus auf die Texte und Bilder, für die Sie Hinweise und Erklärungen anzeigen möchten.

Ein Rekorder oder eine IP-Kamera benötigt einen “Durchlass” durch die im Router integrierte Firewall um uneingeschränkt funktionieren zu können.

Schritt 1: Geben Sie in Ihrem Browser **http://speedport.ip** ein.



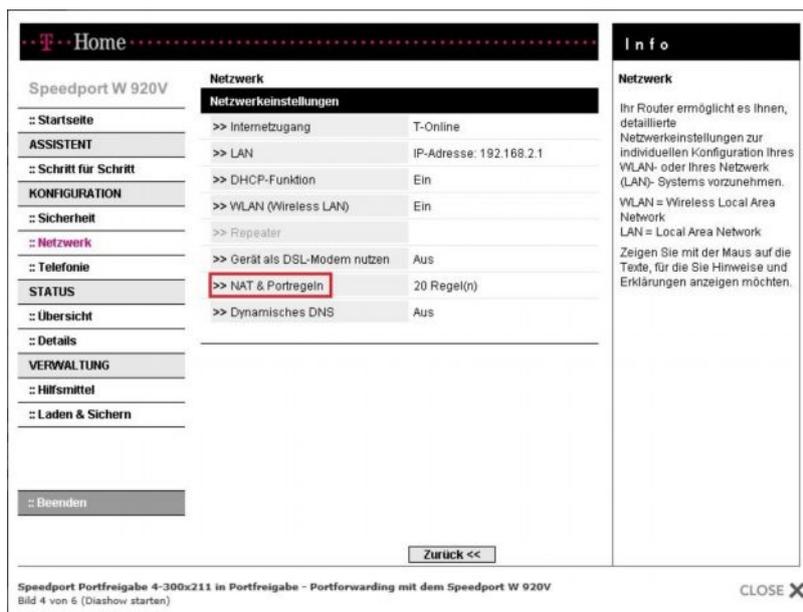
Schritt 2: Sie gelangen nun zur Login-Seite des Routers, wo Sie Ihr Router-Passwort eintragen müssen. Klicken Sie zur Bestätigung auf ENTER oder unten auf **“OK“**.



Schritt 3: Hat das Login funktioniert, befinden Sie sich nun in Ihrem Router-Menü.

Klicken Sie nun links auf **“Netzwerk“**.

Schritt 4: Nun wählen Sie per Klick **“NAT & Portregeln“** aus.



The screenshot shows the web interface of a Speedport W 920V router. The main menu on the left includes options like 'Startseite', 'ASSISTENT', 'Schritt für Schritt', 'KONFIGURATION', 'Sicherheit', 'Netzwerk', 'Telefonie', 'STATUS', 'Übersicht', 'Details', 'VERWALTUNG', 'Hilfsmittel', and 'Laden & Sichern'. The 'Netzwerk' section is expanded, showing a list of network settings: 'Internetzugang' (T-Online), 'LAN' (IP-Adresse: 192.168.2.1), 'DHCP-Funktion' (Ein), 'WLAN (Wireless LAN)' (Ein), 'Repeater', 'Gerät als DSL-Modem nutzen' (Aus), 'NAT & Portregeln' (20 Regel(n)), and 'Dynamisches DNS' (Aus). The 'NAT & Portregeln' option is highlighted with a red rectangular box. On the right side, there is an 'Info' section with text explaining the router's capabilities and providing definitions for WLAN and LAN. At the bottom, there is a 'Zurück <<' button and a 'CLOSE X' button.

Speedport W 920V

Netzwerk

Netzwerkeinstellungen

>> Internetzugang	T-Online
>> LAN	IP-Adresse: 192.168.2.1
>> DHCP-Funktion	Ein
>> WLAN (Wireless LAN)	Ein
>> Repeater	
>> Gerät als DSL-Modem nutzen	Aus
>> NAT & Portregeln	20 Regel(n)
>> Dynamisches DNS	Aus

Info

Netzwerk

Ihr Router ermöglicht es Ihnen, detaillierte Netzwerkeinstellungen zur individuellen Konfiguration Ihres WLAN- oder Ihres Netzwerk (LAN)- Systems vorzunehmen. WLAN = Wireless Local Area Network LAN = Local Area Network Zeigen Sie mit der Maus auf die Texte, für die Sie Hinweise und Erklärungen anzeigen möchten.

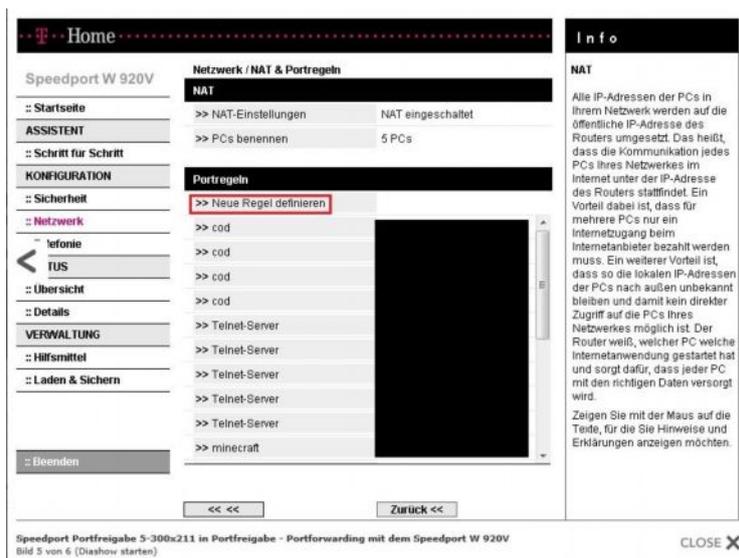
Beenden

Zurück <<

Speedport Portfreigabe 4-300x211 in Portfreigabe - Portforwarding mit dem Speedport W 920V
Bild 4 von 6 (Diashow starten)

CLOSE X

Schritt 5: Um nun eine neue Portweiterleitung/Portfreigabe einzurichten klicken Sie bitte auf **“Neue Regel definieren“**.



Schritt 6: Es ist wichtig zu wissen, welchen Port der Rekorder/IP-Kamera zum "richtigen" Arbeiten benötigen. Es sind mehrere Ports die in mehreren Regeln im Router festgelegt und damit freigegeben werden müssen.

Der **http** Port, der **Server** Port und der **RTSP** Port.

Standardmäßig werden für die Neostar Rekorder folgende Ports freigeschaltet:

Http Port: 80

Server Port: 8000

RTSP Port: 7000

Im Neostar Rekorder finden sie die Einstellungen der Ports unter **MENUE/ KONFIGURATION/ NETZWERK**

-Weitere Einstellungen

Allgemein	PPPOE	DDNS	NTP	Email	SNMP	UPnP	Weitere Einstellungen
Alarm Host IP							0
Alarm Host Port							
Server Port							8000
HTTP Port							80
Multicast IP							
RTSP Port							7000

Unter dem Speedport lassen sich die Protokolle TCP, UDP auswählen. Meist wird TCP benutzt. Achten Sie immer darauf das richtige Protokoll auszuwählen.

Achtung: Das Menue kann von Router zu Router Modell vom Speedport unterschiedlich ausschauen.

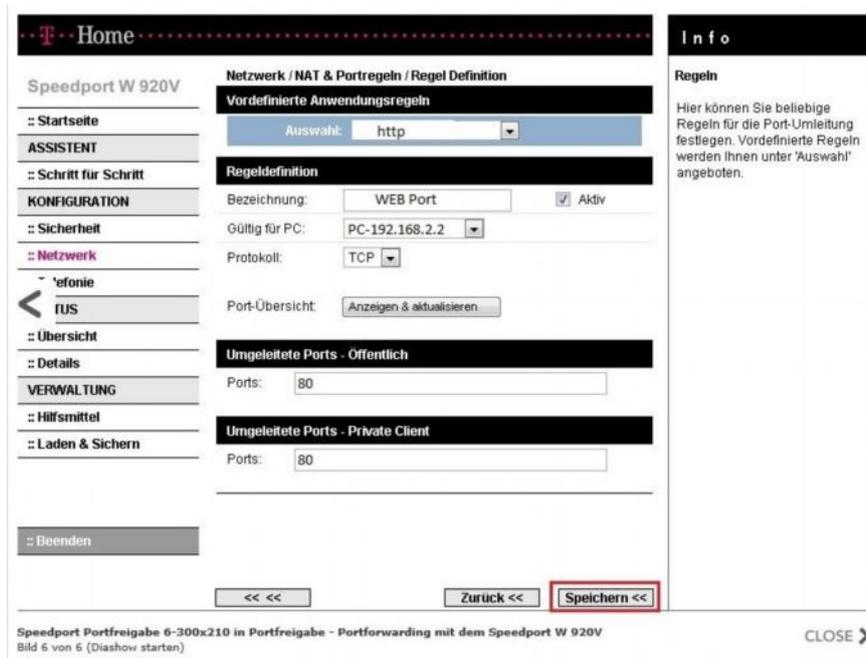
The screenshot shows the 'Netzwerk / NAT & Portregeln / Regel Definition' page in the Speedport W 920V web interface. The left sidebar contains navigation options like 'Startseite', 'ASSISTENT', 'Schritt für Schritt', 'KONFIGURATION', 'Sicherheit', 'Netzwerk', 'Telefonie', 'EUS', 'Übersicht', 'Details', 'VERWALTUNG', 'Hilfsmittel', and 'Laden & Sichern'. The main content area is titled 'Vorgefertigte Anwendungsregeln' and includes a dropdown menu for 'Auswahl' set to 'http'. Below this is the 'Regeldefinition' section with fields for 'Bezeichnung' (Neostar Rekorder), 'Gültig für PC' (PC-192.168.1.2), and 'Protokoll' (TCP). There are also sections for 'Umgeleitete Ports - Öffentlich' and 'Umgeleitete Ports - Private Client', both with a 'Ports' field set to 80. At the bottom, there are buttons for '<<<', 'Zurück <<', and 'Speichern <<', with the 'Speichern <<' button highlighted with a red box. An 'Info' sidebar on the right explains that users can define rules for port forwarding.

The screenshot shows the 'Portfreigabe' dialog box. It has a yellow header and contains the following fields: a checked checkbox 'Portfreigabe aktiv für' with a dropdown menu set to 'Andere Anwendungen'; 'Bezeichnung' set to 'Neostar Rekorder'; 'Protokoll' set to 'TCP'; 'von Port' and 'bis Port' both set to '80'; 'an Computer' with a dropdown menu; 'an IP-Adresse' set to 'PC-192.168.2.2'; and 'an Port' set to '80'. An 'OK' button is located at the bottom right.

Unter **“Vorgefertigter Anwendungsregeln”** wählen sie den **“http”** aus und konfigurieren dann die anderen Einstellungen. Unter **“Regeldefinition/Bezeichnung”** kann die Bezeichnung frei gewählt werden. Am Besten man schreibt hier den Namen des Rekorder, oder der Kamera hinein, so dass man auch bei vielen Regeln die Übersicht behält.

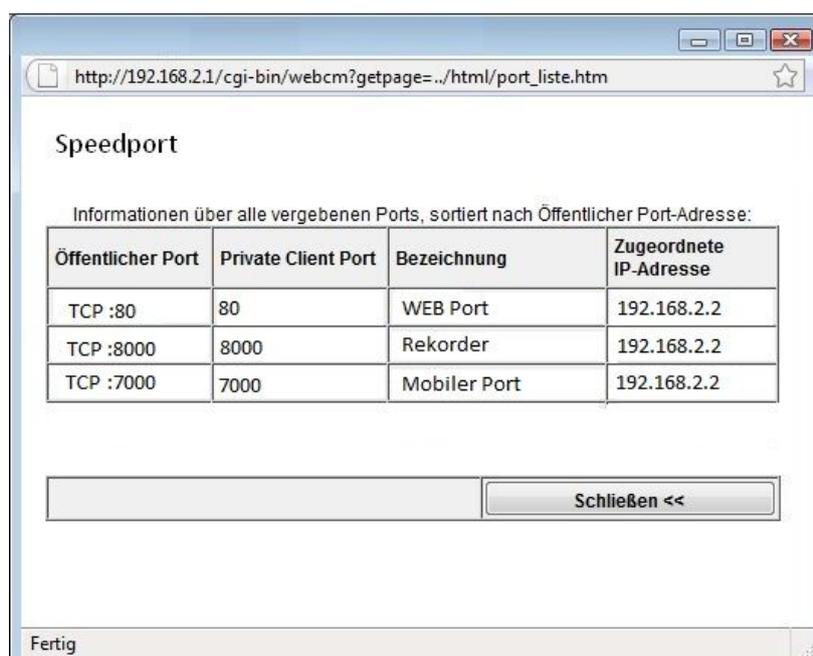
Jetzt wählt man noch per Drop-Down-Menü den Rekorder/IP-Kamera aus für den die Regel/Freigabe gelten soll. Dann noch das richtige Protokoll und unten in die Textfelder wird der oder die richtigen Ports eingetragen. Als Beispiel wäre das Port 80.

Die neue Regel kann dann unten per Klick auf **“Speichern”** gespeichert werden.



Die neue Portregel/Portfreigabe, ist nun aktiv und sollte nun funktionieren. Wenn Sie mehrere Ports freigeben, beginnen Sie wieder mit **“Neue Regel definieren”**. Geben Sie dann die jeweiligen Ports des Rekorders, oder der IP-Kamera frei.

Http Port, Server Port, RTSP Port (Mobil) des Rekorders/Ip-Kamera.



Glossar

- **Dual-Stream:** Dual-Stream ist eine Technologie, die verwendet wird, um ein Videosignal lokal mit hoher Auflösung aufzuzeichnen und den Datenstrom dann mit geringerer Auflösung über das Netzwerk zu übertragen. Beide Ströme werden vom Gerät erzeugt, wobei der Hauptstrom die maximale Auflösung 4CIF und der Substrom die maximale Auflösung CIF hat.
- **DVR:** Akronym für Digital Video Recorder. Ein DVR ist ein Gerät, das Videosignale von analogen Kameras aufnimmt, das Signal anschließend komprimiert und auf internen Laufwerken speichert.
- **HDD:** Akronym für Hard Disk Drive. Ein Speichermedium, das digital codierte Daten auf Platten mit einer magnetischen Oberfläche speichert.
- **DHCP:** Akronym für Dynamic Host Configuration Protocol. DHCP ist ein Netzwerkprotokoll, das von Geräten (DHCP-Clients) genutzt wird, um Konfigurationsinformationen für den Betrieb in einem IP-Netzwerk zu erhalten.
- **HTTP:** Akronym für Hypertext Transfer Protocol. Ein Protokoll, um Hypertext-Anfragen und -Informationen zwischen Servern und Browsern in einem Netzwerk zu übermitteln.
- **PPPoE:** Akronym für Point-to-Point Protocol over Ethernet. PPPoE ist ein Netzwerkprotokoll, um PPP (Point-to-Point Protocol)-Bilder in Ethernet-Bilder einzubinden. Es wird hauptsächlich von ADSL-Diensten, bei denen einzelne Benutzer über ein Ethernet mit einem ADSL-Sender/Empfänger (Modem) verbunden sind, oder in reinen Metro Ethernet-Netzwerken verwendet.
- **DDNS** Akronym für Dynamic DNS. DDNS ist ein Verfahren, Protokoll oder Netzwerkdienst, mit dem vernetzte Geräte (z. B. Router oder Computersysteme, die die Internet Protocol Suite verwenden) einen Domain Name Server darüber informieren können, die aktive DNS-Konfiguration (Host-Namen, Adressen oder andere im DNS gespeicherte Informationen in Echtzeit (ad-hoc) zu ändern.
- **Hybrid-DVR:** Ein Hybrid-DVR ist eine Kombination aus DVR und NVR.
- **NTP** Akronym für Network Time Protocol. Ein Protokoll, um die Systemuhren von Computern in einem Netzwerk zu synchronisieren.
- **NTSC:** Akronym für National Television System Committee. NTSC ist eine analoge Fernsehnorm, die beispielsweise in den USA und Japan verwendet wird. Jedes Bild eines NTSC-Signals enthält 525 Abtastzeilen bei 60 Hz Frequenz.
- **NVR:** Akronym für Network Video Recorder. Ein NVR kann ein PC-gestütztes oder integriertes System sein, das zur zentralen Verwaltung und Speicherung von IP-Kameras, IP-Domen und sonstigen DVRs eingesetzt wird.
- **PAL:** Akronym für Phase Alternating Line. PAL ist eine weitere Fernsehnorm, die in weiten Teilen der Welt eingesetzt wird. Ein PAL-Signal hat 625 Abtastzeilen bei 50 Hz Frequenz.
- **PTZ:** Akronym für Pan, Tilt, Zoom (Schwenken, Neigen, Zoomen). PTZ-Kameras sind motorbetriebene Systeme, die es ermöglichen, die Kamera nach rechts und links zu schwenken, nach oben und unten zu neigen, und das Objektiv ein- und auszuzoomen.
- **USB:** Akronym für Universal Serial Bus. USB ist eine "plug-and-play"-fähige serielle Busnorm, um Geräte mit einem Host-Computer zu verbinden.

Häufig gestellte Fragen

- **Warum gibt mein Gerät nach dem Starten einen Piepton ab?**

Mögliche Ursachen für einen Warnton sind:

- a) Es ist keine HDD im Gerät installiert.
- b) Die HDD ist nicht initialisiert.
- c) Es liegt ein HDD-Fehler vor.

Um den Warnton auszuschalten und das Gerät ohne HDD zu benutzen, rufen Sie den Dialog für Ausnahmeeinstellungen auf. Ausführliche Hinweise hierzu enthält das Kapitel "Ausnahmeverwaltung".

- **Warum scheint das Gerät nicht zu reagieren, wenn man die IR-Fernbedienung benutzt?**

Lesen Sie bitte den Abschnitt **Benutzung der IR-Fernbedienung** und beachten Sie Folgendes:

- a) Die Batterien sind korrekt eingesetzt und die richtige Polarität wurde beachtet.
- b) Die Batterien sind neu und unbenutzt.
- c) Die Fernbedienung ist unbeschädigt.
- d) Es sind keine Leuchtstoffröhren in der Nähe eingeschaltet.

- **Warum scheint die PTZ-Steuerung nicht zu reagieren?**

Überprüfen Sie bitte Folgendes:

- a) Das RS-485-Kabel ist korrekt angeschlossen.
- b) Der Dome-Decodertyp ist korrekt.
- c) Die Geschwindigkeit des Dome-Decoders ist korrekt konfiguriert.
- d) Die Adressbit-Konfiguration des Dome-Decoders ist korrekt.
- e) Die Hauptplatine der RS-485-Schnittstelle ist intakt.

- **Warum erfolgt keine Videoaufzeichnung, nachdem die Bewegungserkennung konfiguriert wurde?**

Überprüfen Sie bitte Folgendes:

- a) Der Aufnahmezeitplan wurde gemäß den Schritten unter **Konfigurierung eines Aufnahmezeitplans** korrekt konfiguriert.
- b) Der Bewegungserkennungsbereich wurde korrekt konfiguriert (siehe **Konfigurierung der Bewegungserkennung**).
- c) Die Kanäle werden bei Bewegungserkennung ausgelöst (siehe **Konfigurierung der Bewegungserkennung**).

- **Warum wird mein USB-Speichergerät zum Exportieren von Aufnahmedateien nicht erkannt?**

Eventuell ist Ihr USB-Speichergerät nicht mit diesem Gerät kompatibel. Informieren Sie sich auf unserer Website nach kompatiblen Geräten.

- **Das Gerät befindet sich im Liveansichtsmodus, aber das Menü erscheint nicht. Es reagiert weder auf die Maus noch auf die IR-Fernbedienung.**

Eventuell ist Ihr Gerät im Hilfsmodus. Dies passiert, wenn die Taste **VOIP** auf der IR-Fernbedienung gedrückt wird. Um zum vorhergehenden Betriebsmodus zurückzukehren, drücken Sie erneut die Taste **VOIP** und anschließend die Taste **Enter** auf der IR-Fernbedienung.

NEOSTAR
Erste Wahl für Sicherheitsexperten